



Die Arbeit der Bildungsakteure in der Region Regensburg wird ausgezeichnet **Stadt und Landkreis Regensburg erhalten gemeinsames Siegel „Bildungsregion in Bayern“**

Regensburg (RL). „Gemeinsame Wege gestalten – Bildungsregion Stadt und Landkreis Regensburg“, so lautet der Titel des Bewerbungskonzeptes, das Stadt und Landkreis Regensburg zusammen mit Bildungsakteuren aus der Region im vergangenen Jahr ausgearbeitet haben. Am heutigen Freitag hat nun Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle im Kurfürstenzimmer der Stadt Regensburg das Siegel „Bildungsregion in Bayern“ an Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer, Landrätin Tanja Schweiger und weitere Vertreter von Stadt und Landkreis Regensburg überreicht.

Mit der Siegelübergabe wird ein wichtiges Projektziel zur gemeinsamen Bildungsregion erreicht. Zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit in der Region müssen Bürgerinnen und Bürger über alle Altersstufen hinweg gut ausgebildet werden und zwar über die kommunalpolitischen Grenzen hinaus.

„Die Gesellschaft ändert sich stetig mit einer hohen Dynamik. Die damit verbundenen Herausforderungen müssen wir rechtzeitig erkennen und entsprechend darauf reagieren. Das Bildungsangebot in der Region Regensburg weist bereits eine sehr gute Infrastruktur auf, dennoch sollten wir die Dynamik aus dem Prozess der Bildungsregion weiter nutzen und zukunftsorientiert neue Handlungsfelder bearbeiten“, so Landrätin Tanja Schweiger.

„Es ist ein wichtiges Signal nach außen, dass Stadt und Landkreis Regensburg die Initiative „Bildungsregionen in Bayern“ gemeinsam durchgeführt haben und auch ein gemeinsames Siegel erhalten“, unterstreicht Bürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer.

Der gemeinsame Weg zur „Bildungsregion Stadt und Landkreis Regensburg“

Schon im Oktober 2016 wurde im Rahmen des zweiten Dialogforums der 122-seitige Ergebnisbericht dem Bayerischen Kultusministerium zur Prüfung übergeben. Der Bericht durchlief außerdem weitere Instanzen und wurde von mehreren Fachstellen - darunter auch das Bayerische Landesjugendamt und die Konferenz der Schulaufsicht - kritisch geprüft. Die Ergebnisse des breit angelegten Beteiligungsprozesses mit rund 120 Akteuren in 14 Veranstaltungen wurden von den Experten positiv bewertet. Besonders herausgestellt wurde die Tatsache, dass sich Stadt und Landkreis Regensburg über das Pflichtprogramm hinaus engagiert hatten. Die zu behandelnden Themen der Initiative „Bildungsregionen in Bayern“ wurden vom Kultusministerium in fünf Handlungsfelder, den sogenannten „Säulen“, aufgeteilt. Stadt und Landkreis Regensburg hatten sich im Rahmen des gemeinsamen Bewerbungskonzeptes dazu entschlossen, ein weiteres Handlungsfeld mit dem Thema „Fachkräfte von morgen“ zu bearbeiten, das sich hauptsächlich mit der beruflichen Aus- und Weiterbildung von Erwachsenen beschäftigt.

In drei Workshoprunden wurden rund 30 Projekte erarbeitet. „Positiv beeinflusst wurde der kreative Prozess durch die heterogene Zusammenstellung der Arbeitsgruppen und dem damit verbundenen Ideenreichtum der Teilnehmer“, so Johanna Bräu, Regionalmanagerin im Landkreis Regensburg. Vertreter aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und kirchlichen Trägern aber vor allem auch der Jugendhilfe, verschiedener Beratungsstellen, der Volkshochschulen und Elternbeiräte nahmen an den Veranstaltungen teil. Nun gilt es, die Projekte Schritt für Schritt umzusetzen. Die ersten wurden auch schon in Angriff genommen. So wird derzeit etwa an einer gemeinsamen IT-Systembetreuung der Grund- und

Mittelschulen im Landkreis gearbeitet oder auch ein Erfahrungsaustausch zum Thema Methodencurriculum für Lehrer von Grund- und weiterführenden Schulen initiiert.

Bei weiteren Fragen zur Bildungsregion stehen gerne zur Verfügung: Johanna Bräu, Regionalmanagerin des Landkreises, Tel.: 0941 4009-465 und Susanne Reich, verantwortlich für das Bildungsmanagement im Landkreis, Tel.: 0941 4009-377; E-Mail: bildungsregion@lra-regensburg.de.

Weitere Infos zur Initiative „Bildungsregion Stadt und Landkreis Regensburg“ finden Sie auch auf der Homepage des Landkreises unter www.landkreis-regensburg.de
Rubrik: UnserLandkreis/Regionalentwicklung/Regionalmanagement/ProjektBildungsregion.

Hintergrund:

Im Rahmen der Initiative „Bildungsregionen in Bayern“ - einem Projekt des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst zusammen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration - haben sich Stadt und Landkreis Regensburg Anfang 2016 Jahres zusammen mit allen in der Region an Bildung beteiligten Akteuren auf den Weg gemacht, ein regionales Bildungskonzept zu entwickeln. Angestrebt wurde ein umfassendes und passgenaues Bildungskonzept für alle Altersklassen sowie eine intensivere Vernetzung aller an Bildung beteiligten Institutionen: Schulen, Jugendhilfe, Arbeitsverwaltung, Unternehmen, Wirtschaftsverbände und Verwaltung. Zu diesem Zweck wurden sechs Arbeitskreise eingerichtet. Diese widmeten sich folgenden Themenschwerpunkten: „Übertritte organisieren und begleiten“, „Vernetzung schulischer und außerschulischer Bildungsangebote“, „Kein Talent darf verloren gehen“, „Bürgergesellschaften stärken und entwickeln“, „Herausforderung des demografischen Wandels annehmen“ und „Fachkräfte von morgen.“ Startschuss für die Teilnahme von Stadt und Landkreis Regensburg an der Initiative „Bildungsregionen in Bayern“ war das erste Dialogforum im Februar 2016.